

CH 685810 A5



SCHWEIZERISCHE Eidgenossenschaft  
BUNDESAMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

① CH 685810 A5

⑤ Int. Cl.<sup>6</sup>: B 26 B 29/06  
B 26 D 1/06  
A 21 C 15/04

**Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein**  
Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

⑫ PATENTSCHRIFT A5

⑳ Gesuchsnummer: 3420/91

⑦ Inhaber:  
Thomas Willimann, Beromünster

㉑ Anmeldungsdatum: 22.11.1991

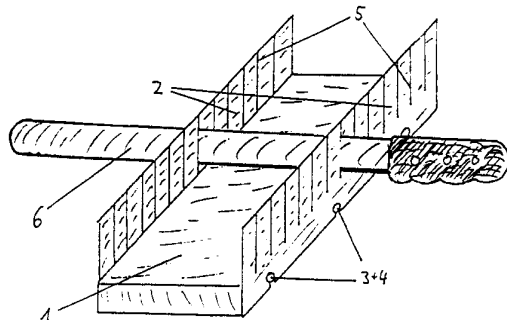
㉒ Patent erteilt: 13.10.1995

㉓ Patentschrift  
veröffentlicht: 13.10.1995

⑧ Erfinder:  
Willimann, Thomas, Beromünster

⑤ Messerführungs- und Einteilungsgerät.

⑥ Der Körper zum Schneiden wird auf die Grundplatte (1) gelegt und anschliessend die Seiten (2) mit den messerbreiten Aussparungen (5) an der Grundplatte (1) mittels Nocken und Schlitze (3, 4) befestigt. Mit dem Messer (6) kann so mit Hilfe der Aussparungen (5) exakt und regelmässig geschnitten werden.



CH 685810 A5

## Beschreibung

Das in dem Patentgesuch 1 beschriebene Gerät ermöglicht das Schneiden und Einteilen in verschiedene Formen und Grössen, das hauptsächlich in Konditorei, Confiserie und Traiteurabteilung Anwendung findet. Da selbst Profis Probleme mit Senkrechtschneiden, Abstände einhalten, und Einteilen haben, wurde ein Gerät entwickelt, das dies vereinfacht und erleichtert. Es verhindert zugleich das Austreten von Füllungen beim Schneiden und bildet immer eine glatte Seitenfläche. Das Durchschneiden ist in einem Arbeitsgang möglich. Auch für ungeübte Leute einfach in der Anwendung und Handhabung. Auch vom hygienischen Standpunkt her ein enormer Fortschritt, da der Körper zum Schneiden nicht angefasst werden muss.

Die Erfindung besteht aus:

Fig. 1 Grundplatte 1 aus Plexiglas oder ähnlichem lebensmittelechtem Material, an der Seite sind Nocken 3 angebracht zum Befestigen der Seitenwände 2. Einsteckbare Seitenwände 2 mit messerbreiten Aussparungen 5 und Schlitze 4 zum Einstecken und Befestigen an Nocken 3 der Grundplatte 1.

Fig. 2 Zusammengesetztes Schneidegerät mit Grundplatte 1 und Seitenwände 2, messerbreite Aussparungen 5 Befestigungsnocken 3 und Einsteckschlitze 4.

Fig. 3 Mögliche Formen beim diagonal oder zickzack schneiden.

Der Körper zum Schneiden wird mit auf die Grundplatte 1 gelegt und anschliessend die Seitenwände 2 seitlich an Nocken 3 eingesteckt. Mit dem Messer wird durch die Führungsschlitze 4 geschnitten. Weiche Füllungen treten nicht aus, der Schnitt bleibt senkrecht, die Abstände bleiben exakt.

Durch auswechseln der Stückwände 2 mit verschiedenen Abständen 5 können beliebige Stückbreiten geschnitten werden. Durch diagonales oder zickzack schneiden können verschiedene Formen wie Dreieck, Rauten usw. geschnitten werden.

## Patentansprüche

1. Messerführungs- und Einteilgerät, dadurch gekennzeichnet, dass es eine Grundplatte (1) aufweist an der Wände (2) mit messerbreiten Aussparungen (5) anbringbar sind zum regelmässigen Schneiden eines Körpers.

2. Gerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Grundplatte (1) Nocken (3) und die Wände (2) Schlitze (4) aufweisen zur Bildung eines stabilen Gerätes.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

2

